

aktuell

Nr. 2

16.08.2013

Inhalt

Bundesagentur für Arbeit: Studieren ja, aber was genau und wo?

BLBS und BCH im Gespräch

Der Staat stellt wieder ein

Bayern: In Bayern wird man für berufliche Fortbildung bezahlt

Hamburg: Erweitertes Bildungskonzept soll Berufsfachschulen attraktiver machen und die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen

Berlin: online Handbuch für die Berufseingangsphase

Bremen: MINT-Schule Bremen: Wer holt den Titel?

Nordrhein-Westfalen: Gesundheitsentwicklung, Prävention und schulische Qualitätsentwicklung unter einem Dach

Nordrhein-Westfalen: Protest gegen Besoldung

Baden-Württemberg: Versorgung im Fokus

Termine

Treffen der Jungen Berufspädagogen am 06./07.09.2013 in Dresden

Seminar Gesundheit und Soziales am 25./26.10.2013 in Dresden

Start BLBS Leseranalyse am 06.10.2013

Bundesagentur für Arbeit - Studieren ja, aber was genau und wo?

Das neue Buch „Studien- & Berufswahl 2013/2014“, der offizielle Studienführer für Deutschland, ist ab sofort erhältlich und bietet einen aktuellen Überblick über alle Studiengänge und Hochschulen im Bundesgebiet.

Das grüne Nachschlagewerk „Studien- & Berufswahl“ hielten schon Generationen von Schulabgängern in Händen. Die jetzt veröffentlichte 43. Ausgabe des Evergreens zeigt erneut übersichtlich, welche Hochschulen ein bestimmtes Studienfach anbieten. Angehende Studierende können sich optimal vorbereiten:

Das Buch fasst zu jedem Studienbereich – von Architektur über Informatik bis Zahnmedizin – die wichtigsten Merkmale zusammen und nennt die späteren Beschäftigungsmöglichkeiten.

mehr: http://www.arbeitsagentur.de/nn_27030/zentraler-Content/Pressemeldungen/2013/Presse-13-044.html

BLBS und BCH im Gespräch

Am Dienstag, den 06.08.2013 traf sich der stellvertretende Bundesvorsitzende des BLBS, Stefan Nowatschin mit Christoph Gerber der Mitglied im Zentralvorstand der Berufsbildung Schweiz (BCH) ist, zu einem zweistündigen Expertengespräch in Berlin.

mehr: www.blbs.de

Der Staat stellt wieder ein

Polizisten, die einen Berg von Überstunden mit sich herumschleppen, Lehrer, die sich angesichts zusätzlicher Aufgaben über Überlastung beklagen, und Patienten, die wegen des Ärztemangels an Unikliniken und kommunalen Krankenhäusern vertröstet werden müssen – eigentlich deutet vieles darauf hin, dass der öffentliche Dienst in Deutschland nicht mehr über genügend Personal verfügt. 20 Jahre Stellenstreichungen haben ihre Spuren hinterlassen.

mehr: <http://www.rp-online.de/politik/deutschland/der-staat-stellt-wieder-ein-1.3595319>

In Bayern wird man für berufliche Fortbildung bezahlt

Für Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil besitzt die berufliche Bildung den gleichen Stellenwert wie die allgemeinen Bildung. Um diese Devise zu fördern, muss der Weg der beruflichen Weiterbildung noch attraktiver gemacht werden. Aus diesem Grund belohnt der Freistaat Bayern nun sogar den Abschluss der Meisterprüfung. „Ich habe mich im Zuge der Abschaffung der Studiengebühren massiv dafür eingesetzt, dass auch Leistungen in der beruflichen Weiterbildung noch stärker honoriert werden“, erklärt Zeil. „Bayern ist daher auch das erste Bundesland, das zum 1. September 2013 einen Meisterbonus einführt.“

mehr: http://www.b4bschwaben.de/nachrichten/lindau_artikel,-In-Bayern-wird-man-fuer-berufliche-Fortbildung-bezahlt-_arid,129398.html

Hamburg - Erweitertes Bildungskonzept soll Berufsfachschulen attraktiver machen und die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen

Bislang fand der Unterricht an den Höheren Handelsschulen in Hamburg vor allem im Klassenzimmer statt. Mit Beginn des neuen Schuljahrs hat sich das geändert. An sechs staatlichen berufsbildenden Schulen startet ein neues Ausbildungskonzept mit mehr

Praxisnähe. Neu ist, dass sich in der Jahrgangsstufe 11 künftig betriebliche und schulische Abschnitte abwechseln.

mehr: <http://www.abendblatt.de/hamburg/article118957826/Handelsschueler-lernen-jetzt-auch-im-Betrieb.html>

Berlin – online Handbuch für die Berufseinstiegsphase

Lehrer oder Lehrerin ist einer der schönsten Berufe, aber er stellt auch höchste Ansprüche an Fachkompetenz, Engagement und Persönlichkeit.

Die Einstellungsaussichten in den nächsten Jahren sind gut. Wenn es Ihnen Freude macht, Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und sie zu selbstständigen Persönlichkeiten zu erziehen, sind Sie in Berliner Schulen willkommen.

mehr: http://www.berlin.de/sen/bildung/lehrer_werden/

MINT-Schule Bremen: Wer holt den Titel?

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – Schulfächer, die als Grundlage zahlreicher Berufsbilder von großer Bedeutung sind. Doch woran erkennen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Unternehmen, welche Schule im Land Bremen beim Thema MINT die Nase vorn hat? Für Orientierung sorgt künftig die Auszeichnung "MINT-Schule Bremen" – und ein entsprechendes Schild am Schuleingang.

mehr: <http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?qsid=bremen146.c.72512.de&asl=>

Nordrhein-Westfalen - Gesundheitsentwicklung, Prävention und schulische Qualitätsentwicklung unter einem Dach

Das Landesprogramm „Bildung und Gesundheit“ (BuG) startet mit Beginn des neuen Schuljahres in seine zweite Runde. Schulministerin Sylvia Löhrmann: „Gesundheitsförderung ist Teil einer guten Schulentwicklung. Die Verankerung von Gesundheitsthemen im Schulalltag wirkt sich positiv auf Lehr- und Lernprozesse aus. Mit dem Landesprogramm möchten wir die Schulen auf ihrem Weg zur guten gesunden Schule unterstützen.“

mehr:

http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Presse/Pressemitteilungen/Archiv/LP16/PM_2013/pm_07_08_2013.html

Nordrhein-Westfalen – Protest gegen Besoldung

Düsseldorf. Nach der Verabschiedung des umstrittenen Beamtenbesoldungsgesetzes plant der Deutsche Beamtenbund NRW Klagen vor allen Verwaltungsgerichten des Landes.

mehr: <http://www.ruhrnachrichten.de/nachrichten/welt/vermishtes/Protest-gegen-Besoldung-Beamte-planen-Klage-gegen-Besoldungsgesetz:art29854,2088597>

Baden-Württemberg – Versorgung im Fokus

Um den Haushalt im Ländle zu sanieren, scheut Ministerpräsident Winfried Kretschmann keine Diskussionen. Auch bei den Beamtenpensionen sucht der Landesvater nach Einsparmöglichkeiten.

mehr: [Behördenpiegel August 2013, S. 12](#)

Den nächsten Newsletter erhalten Sie am 06. September 2013.

Gerne können Sie sich für den BLBS Newsletter unter www.blbs.de registrieren lassen.

